



## Drucksache

- öffentlich -

Datum: 01.09.2022

Fachbereich	Bauen und Technische Infrastruktur
Fachdienst	Tiefbau

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau- und Betriebsausschuss	15.09.2022	beschließend
Haupt- und Finanzausschuss	20.09.2022	vorberatend

### **Erneuerung des Mischwasserkanal-Kastenprofils Spellener Straße sowie Herstellung der Anbindungen eines hinzukommenden Radweges im Zuge des Bauvorhabens der Deutschen Bahn zum Umbau der Eisenbahnüberführung Spellener Straße**

#### Beschlussvorschlag:

##### 1. Für den Bau- und Betriebsausschuss:

Der Bau- und Betriebsausschuss der Stadt Voerde stimmt der der DS Nr. 17/447 als Anlage 1 und 2 beigefügten Entwurfsplanung vom Ingenieurbüro Fischer Teamplan zur Erneuerung des Kastenprofils sowie zum Ausbau und zur Umgestaltung der Spellener Straße im Bereich der Kreuzung DB zu.

Die Deutsche Bahn wird beauftragt, die Ausschreibung und Baudurchführung der städtischen Straßen- und Kanalbaumaßnahmen im Rahmen der bei der DB anfallenden Arbeiten zur Erneuerung der Eisenbahnüberführung Spellener Straße zu übernehmen. Der DB sind hierfür die städtischen Kosten i.H. von 375 T € gemäß der Kostenübernahmeerklärung (Anlage 3) zu erstatten. Über eine Mittelbereitstellung entscheidet der Stadtrat.

##### 2. Für den Stadtrat:

Der Stadtrat stimmt der Mittelbereitstellung für den städtischen Straßen- und Kanalbau i.H. von 375 T € im Rahmen der von der DB durchzuführenden Arbeiten zur Erneuerung der Eisenbahnüberführung Spellener Straße/Kreuzung DB zu. Die erforderlichen Mittel sind in der Haushaltsplanung 2024/25 aufzunehmen.

#### Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

Investitionsmaßnahmen							
<b>Produktbereich:</b>	53 - Ver- und Entsorgung						
<b>Maßnahme:</b>	7.100462 "Ausbau MWK Spellener Straße"						
	Gesamtsumme	Aufteilung auf Haushaltsjahre					
		Vorjahre	2022	2023	2024	2025	später
<b>Einzahlungen/Auszahlungen der Investitionsmaßnahme:</b>							
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	390.000 €		50.000 €	0 €	0 €	170.000 €	170.000 €
städt. Eigenanteil	390.000 €	0 €	50.000 €	0 €	0 €	170.000 €	170.000 €
<b>Maßnahme ist bereits wie folgt veranschlagt:</b>							
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	390.000 €	0 €	50.000 €	0 €	0 €	170.000 €	170.000 €
städt. Eigenanteil	390.000 €	0 €	50.000 €	0 €	0 €	170.000 €	170.000 €
<b>Abweichung zur bisherigen Veranschlagung</b>							
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>städt. Eigenanteil +Verbesserung / - Verschlechterung</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:				
<b>Folgekosten</b>							
	Jahr der Fertigstellung	Folgejahre	Bemerkungen:				
Folgeerträge		16.575 €	Deckung durch Kanalbenutzungsgebühren				
Folgeaufwendungen							
Zinsaufwand		11.700 €					
Abschreibungen ./.. Auflösung SoPo		4.875 €					
Summe Folgeaufwand	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	einmalig <input type="checkbox"/>	jährlich <input checked="" type="checkbox"/>			
Folgekosten sind bereits in ausreichender Höhe veranschlagt			ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>			
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:				

Investitionsmaßnahmen							
Produktbereich:	54 – Verkehrsflächen und –anlagen						
Maßnahme:	7.100318 "Ausbau Bahnüberführung Spellener Straße"						
	Gesamtsumme	Aufteilung auf Haushaltsjahre					
		Vorjahre	2022	2023	2024	2025	später
<b>Einzahlungen/Auszahlungen der Investitionsmaßnahme:</b>							
Einzahlungen	125.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	62.500 €	62.500 €
Auszahlungen	1.350.000 €		10.000 €	0 €	100.000 €	620.000 €	620.000 €
städt. Eigenanteil	1.225.000 €	0 €	10.000 €	0 €	100.000 €	557.500 €	557.500 €
<b>Maßnahme ist bereits wie folgt veranschlagt:</b>							
Einzahlungen	125.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	62.500 €	62.500 €
Auszahlungen	1.350.000 €	0 €	10.000 €	0 €	100.000 €	620.000 €	620.000 €
städt. Eigenanteil	1.225.000 €	0 €	10.000 €	0 €	100.000 €	557.500 €	557.500 €
<b>Abweichung zur bisherigen Veranschlagung</b>							
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>städt. Eigenanteil +Verbesserung / - Verschlechterung</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:				
<b>Folgekosten</b>							
	Jahr der Fertigstellung	Folgejahre	Bemerkungen:				
Folgerträge							
Folgaufwendungen							
Zinsaufwand		36.750 €					
Abschreibungen ./.. Auflösung SoPo		24.500 €					
Summe Folgaufwand	<b>0 €</b>	<b>61.250 €</b>	einmalig	<input type="checkbox"/>	jährlich	<input checked="" type="checkbox"/>	
Folgekosten sind bereits in ausreichender Höhe veranschlagt			ja	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:				

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	( ) ja, positiv	( ) ja, negativ	(X) keine
-----------------------------------	-----------------	-----------------	-----------

Sachdarstellung:

Der dreigleisige Ausbau der Bahnstrecke Oberhausen – Emmerich (Betuwe) macht im Planfeststellungsabschnitt 2.1 bei Bahn-km 22,649 eine grundhafte Erneuerung der Eisenbahnüberführung erforderlich. Beteiligte an der Kreuzung sind die DB Netz AG als Baulastträger des Schienenweges und die Stadt Voerde als Baulastträger der Spellener Straße.

Das Vorhaben der Deutschen Bahn zum dreigleisigen Umbau der Eisenbahnüberführung wurde vom Stadtrat im Jahr 2011 zum Anlass genommen, der vorhandenen verkehrsbehindernden Situation entgegenzuwirken. Gemäß der Drucksache 402 aus dem Jahr 2011 ist mit der DB Netz AG eine

Planungsvereinbarung abgeschlossen worden, mit der die Stadt Voerde die Aufweitung des lichten Maßes von derzeit ca. 8,0 m auf 10,85 m verlangt. Mit dieser Aufweitung kann eine ausreichende Breite für den Kfz-Verkehr wie auch für eine zusätzliche Radverkehrsführung entlang der südlichen Seite der Spellener Straße vorgehalten werden.

Mit einem Einplanungsantrag aus dem Jahr 2014 konnte eine Aufnahme ins „Förderprogramm zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden“ einschließlich des erforderlichen Anschlusses des südlich hinzukommenden Radweges an die weiterführenden Straßen erreicht werden.

Unterhalb des Brückenbauwerkes quert ein Mischwasserkanal die Bahnlinie im Straßenprofil der Spellener Straße. Eine im Vorfeld zur Baumaßnahme durchgeführte Untersuchung zeigte eine Sanierungsbedürftigkeit des in diesem Bereich als gemauertes Kastenprofil ausgebildeten Bauwerks auf. Neben einer tiefgründigen Korrosion der Mauerfugen wurde ebenfalls an der Betonabdeckung ein Korrosionsumfang festgestellt, welcher einen Austausch der Abdeckung erfordert. Ein zwischenzeitlich durchgeführter Vergleich der voraussichtlichen Kosten für eine Sanierung des vorhandenen Kastenprofils mit einer Neuverlegung in Fertigteilbauweise ergab in beiden Fällen nahezu gleiche Bruttobaukosten von rd. 160.000 €, so dass nun eine Neuverlegung angestrebt wird. Mit der Deutschen Bahn wurde daher die Durchführung entsprechender Erneuerungsmaßnahmen nach dem abschnittsweisen Rückbau der Brückenteile abgestimmt.

Hierbei sind sich die Deutsche Bahn und die Stadt darüber einig, dass jede Störung des Bauablaufes der Deutschen Bahn unübersehbare Risiken birgt, welche zwingend zu vermeiden sind. Um die Erneuerungsarbeiten daher bestmöglich in den Bauablauf integrieren zu können, sollen die entsprechenden Leistungen baubegleitend zu den Brückenarbeiten durchgeführt und als Gesamtmaßnahme von der Deutschen Bahn ausgeschrieben werden. Die durch die Kanalerneuerung entstehenden Kosten in voraussichtlicher Höhe von 160.000 € sind durch die Stadt Voerde zu tragen.

Die unter Berücksichtigung des Aufweitungsverlangens zu erbringenden Bauleistungen erstrecken sich neben dem Rück- und Neubau des Brückenbauwerkes ebenfalls über die Erneuerung des betroffenen Straßenabschnittes in der Troglage einschließlich dessen Entwässerungseinrichtungen. Mit einer hierzu im vergangenen Jahr abgeschlossenen Eisenbahnkreuzungsvereinbarung wurde für die Aufteilung der kreuzungsbedingten Kosten ein entsprechender Kostenschlüssel festgeschrieben (DS 17/302). Kosten für darüberhinausgehende Straßenausbauarbeiten, sowie für die beidseitig der Brücke erforderliche Weiterführung des Radweges bis zur Mittelstraße und Am Industriepark sind darüber hinaus von der Stadt Voerde als Straßenbaulasträger zu übernehmen.

Vom Ingenieurbüro Fischer Teamplan wurde eine Entwurfsplanung vorgelegt, welche die gesamte Straßenbaumaßnahme umfasst (Anlage 1 und 2). Ergänzend zu den kreuzungsbedingt erforderlichen Maßnahmen berücksichtigt die Planung die Anbindungen des hinzukommenden Radweges an das umgebene Straßennetz in Asphaltbauweise, sowie die Anlegung einer Querungshilfe im Kreuzungsbereich der „Alte Mittelstraße“.

Der überwiegende Teil der erforderlichen Straßenbauarbeiten ist im Zuge der Brückenerneuerung vom Bauvorhabenträger, der DB, zu erbringen. Eine Ergänzung dieser von der Deutschen Bahn zu beauftragenden Leistungen um die über die kreuzungsbedingten Erfordernisse hinausgehenden städtischen Straßenbauanteile wird im Sinne der Vermeidung von Anschlussfugen und aus Gründen der Synergie, sowie zur Wahrung von Gewährleistungsansprüchen für sinnvoll erachtet.

Aus diesem Grund sollen auch die zuvor beschriebenen städtischen Straßenbauarbeiten in vollem Umfang von der Deutschen Bahn ausgeschrieben und beauftragt werden. Die Übernahme dieser Kosten in voraussichtlicher Höhe von rd. 215.000 € für den Straßenbau und 160 T € für den Kanalbau, insgesamt 375 T €, ist gegenüber der Deutschen Bahn zu erklären. Eine Erklärung der Stadt

Voerde zur Kostenübernahme findet sich in der Anlage 3 wieder. Die DB soll eine Verwaltungskostenpauschale von 6,54% erhalten.

Laut der Deutschen Bahn ist ein Beginn der Bauausführung im zweiten Quartal 2024 vorgesehen. Auf Grund interner Abläufe im Hause der DB sind die Ausschreibungs- und Planungsunterlagen jedoch bereits bis Oktober dieses Jahres fertig zu stellen. Es wird daher bereits jetzt um eine vorzeitige Zustimmung zur Ausschreibung der vorgenannten städtischen Baumaßnahmen durch die Deutsche Bahn, sowie zur vom Büro Fischer Teamplan vorgelegten Entwurfsplanung gebeten.

Haarmann

Anlage(n):

- (1) Lageplan
- (2) Querschnitt
- (3) Kostenübernahmeerklärung

Sichtvermerk der Ersten Beigeordneten:

Sichtvermerk des Beigeordneten:

Sichtvermerk des Kämmers:

Weitere Sichtvermerke/Stellungnahmen der Fachbereiche/Fachdienste/Stabsstellen: